

Vorschlag Preisgericht

Sachpreisgericht (5)

- Bürgermeister Thomas Noé
- Tobias Wannemacher, Leitung Finanzverwaltung
- 3 Fraktionen

Stellvertr. Sachpreisrichter

- Marie-Sophie Zegowitz, Hauptamtsleiterin
- 3 Fraktionen

Fachpreisrichter (6)

- Prof. Hans Klumpp, Freier Architekt BDA, Stuttgart
- Peter W. Schmidt, Freier Architekt BDA, Pforzheim
- Volker Jescheck, Architekt, Ulm
- Gabriele D'Inka, Freie Architektin BDA, Fellbach
- Prof. Jens Wittfoht, Freier Architekt BDA, Stuttgart
- Prof. Stefanie Eberding, Freie Architektin BDA, Stuttgart

Stellvertr. Sachpreisrichter

- Peter Schlaier, Freier Architekt BDA, Stuttgart
- Henning Erhard, Freier Architekt BDA, Stuttgart

WB GS Starzach		2018												2019														
		Jul	Aug	Sept	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember									
Nr.		27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	
1	WB-Verfahren																											
2	Abstimmungen																											
3	Gremien																											
4	Vorbereitung Wettbewerb																											
5	Preisrichter vorbesprechung																											
6	Vervollständigung der Wettbewerbsunterlagen																											
7	Bekanntmachung																											
8	Bewerbungsfrist																											
9	Eingang der Bewerbungen																											
10	Prüfung der Bewerbungen																											
11	Auslösung																											
12	Teilnahmebestätigung																											
13	Versand der Wettbewerbsunterlagen																											
14	Bearbeitung des Wettbewerbes (12 Wochen)																											
15	Besichtigungstermin																											
16	Rückfragenbeantwortung																											
17	Abgabe Pläne																											
18	Abgabe Modell																											
19	Vorprüfung																											
20	Preisgericht																											
21	Ausstellung																											
22	Verfahrensverfahren																											
23	Beschluss																											
24	Planung Architekten																											
25	VgV-Verfahren Fachingenieure optional																											
Terminplan Entwurf Fassung 30.11.2018																												

2019

2018

WB-Verfahren

Abstimmung

Gemeinderat

Vorbereitung Wettbewerb

Preisrichter vorbesprechung KW 07 (Vorschlag 15.02.2019)

Vervollständigung der Wettbewerbsunterlagen

Bekanntmachung KW 08

Bewerbungsfrist (31 Tage)

Eingang der Bewerbungen KW 13

Prüfung der Bewerbungen

Auslösung KW 13

Teilnahmebestätigung

Versand der Wettbewerbsunterlagen KW 14

Bearbeitung des Wettbewerbes

Besichtigungstermin KW 15

Rückfragenbeantwortung KW 17/18

Abgabe Pläne KW 27

Abgabe Modell KW 30

Vorprüfung

Preisgerichtsitzungen (Nachschick-Verfahren) 27.9.19

VgV-Verfahren Fachingenieure optional



ENTWICKLUNG DES GRUND- SCHULSTANDORTES MIT GANZTAGESBETRIEB Starzach-Bierlingen

Realisierungswettbewerb
Vorinformation

Stand: 17.01.2019



A.1 Ausloberin und Vorprüfung

Ausloberin des Realisierungswettbewerbs ist die

Gemeinde Starzach vertreten durch:

Herrn Bürgermeister Thomas Noé
Gemeinde Starzach
Hauptstraße 15
72181 Starzach

Die **Wettbewerbsbetreuung / Vorprüfung** erfolgt durch:

kohler grohe architekten
Julius-Hölder-Straße 26
70597 Stuttgart
T 0711 769639 30
F 0711 769639 31
E wettbewerb@kohlergrohe.de

A.2 Gegenstand des Wettbewerbs

Gegenstand des Wettbewerbs sind Leistungen nach HOAI für die Konzeption einer Erweiterung der Grundschule mit Sporthalle in Starzach-Bierlingen.

A.3 Verfahrensform

Der Wettbewerb ist als einstufiger nicht offener Realisierungswettbewerb, mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren, mit 25 Teilnehmern ausgelobt. Die Ausloberin wählt 5 Teilnehmer vorab aus. Das Verfahren ist anonym.

Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Dies gilt auch für die Weiterbearbeitung.

A.4 Wettbewerbsteilnehmer und Auswahlverfahren

A.4.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung **Architekt** zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft

teilnahmeberechtigt ist. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten. Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW beschrieben. Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

A.4.2 Teilnahmewettbewerb bei nicht offenen Verfahren

Grundsätze

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert. Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht auf der Vergabepattform eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen die Zulassungskriterien vollständig erfüllen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zwingende Zulassungskriterien

Formalien

- fristgerechter Eingang der Bewerbung
- Bewerber-/ Teilnahmeerklärung mit eigenhändiger rechtsverbindlicher Unterschrift aller Teilnahmeberechtigten

Erklärungen

- Eigenerklärung, dass die vorgegebene berufliche Qualifikation vorliegt.
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach dem GWB in § 123 vorliegen.
- Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine ausreichende Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

Nachweise

Die formalen Nachweise zu den Erklärungen werden nach dem Wettbewerb von den Preisträgern und den Teilnehmern der engeren Wahl angefordert und geprüft.

Auswahlkriterien

A Nachweis eines oder mehrerer Erfolge (Preis, Ankauf, Anerkennung) in einem regelrechten Wettbewerb, z.B. durch eine „Wettbewerbe Aktuell“-Dokumentation.

- Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz (Art des Erfolgs, Jahr der Auszeichnung, Wettbewerbsart, Auslober mit Adresse, Verfasser (= Name des Bewerbers),
- Darstellung je Referenz auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 3 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Preise, Ankäufe, Anerkennungen).

1 Preis, Ankauf, Anerkennung = 1 Punkt

2 Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 2 Punkte

3 und mehr Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 3 Punkte

B Nachweis eines oder mehrerer ausgezeichneten realisierten Projekte, z.B. durch Auszeichnung beispielhaftes Bauen, Hugo-Häring-Preis, etc.

Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber bestätigen.

- Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz: Bezeichnung, Art der Auszeichnung, Bauherr, Verfasser (= Name des Bewerbers), Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI, Erstellungskosten.
- Darstellung je Referenz auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 3 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Auszeichnungen).

1 Auszeichnung = 1 Punkt

2 Auszeichnungen = 2 Punkte

3 oder mehr Auszeichnungen = 3 Punkte

C Nachweis eines oder mehrerer vergleichbarer realisierten Projekte

(KG 300-700: mind. 1,5 Mio. €, brutto).

Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber bestätigen.

- Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz: Bezeichnung, Bauherr, Verfasser (= Name des Bewerbers), Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI, Erstellungskosten.
- Darstellung auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 4 Punkten

(mehrere Referenzen können bis zu 4 Punkten addiert werden).

1 realisiertes Projekt = 1 Punkt

1 vergleichbares (Schule) realisiertes Projekt = 2 Punkte

Auswahl

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von Projektblättern, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Die Vorprüfung überprüft anhand der Projektblätter die dort dargestellten Referenzen – mit maximal 10 möglichen Punkten. Bewerber, die 5 oder mehr Punkte erreichen, sind als Teilnehmer des Planungswettbewerbs qualifiziert. Dabei ist aus den Bereichen A oder B und C jeweils mindestens ein Punkt nachzuweisen. Qualifizieren sich mehr als 20 Bewerber entscheidet das Los.